

Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **45 (1937)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gefähr 70 Jahren um 4,5 cm, in der Schweiz zwischen den Jahren 1792/1799 und 1861/1872 um 9,54 cm zugenommen. Aehnliche Zahlen werden in Dänemark und Italien angegeben. Die Ursachen dieser dauernden Zunahme der Körperlänge und des Körpergewichts sind noch unbekannt. Unter den Momenten, die hierbei eine Rolle spielen können, wer-

den angeführt: bessere ärztliche Versorgung der Kinder, reichlichere und zweckmässigere Ernährung, Sportbetätigung, allgemeine Intensivierung der Lebensprozesse, zweckmässige Wahl der Partner bei Eheschliessungen, Berufsänderungen bei den Eltern und schliesslich unbekannte klimatische und meteorologische Faktoren.

Schweizerischer Samariterbund - Alliance suisse des Samaritains.

Mitteilungen des Verbandssekretariates — Communications du Secrétariat général.

Abgabe der Henri-Dunant-Medaille.

Anträge für die Abgabe der Henri-Dunant-Medaillen anlässlich der ordentlichen Abgeordnetenversammlung von 1938 in Aarau sind laut Reglement vor dem 1. November 1937 an das Verbandssekretariat einzureichen. Antragsformulare können jederzeit bezogen werden.

Wir möchten daran erinnern, dass zur Erlangung der Medaille erforderlich sind: für Aerzte die Leitung von mindestens 15 Kursen; für Vorstandsmitglieder mindestens 15jährige erfolgreiche Tätigkeit, und für die übrigen Mitglieder mindestens 25jährige Mitarbeit im Samariterwesen.

Es kommt immer wieder vor, dass uns Anträge eingereicht werden, bei welchen die Bedingungen des Reglementes nicht erfüllt sind. Wir möchten deshalb neuerdings unsere Sektionsvorstände darauf aufmerksam machen, dass der Konsequenzen wegen keine Ausnahmen gewährt werden dürfen. Vor Einreichung der Gesuche wolle man deshalb die Bestimmungen des Reglementes genau nachlesen.

Nach dem 1. November 1937 eingehende Anträge können für die Erledigung pro 1938 nicht mehr berücksichtigt werden.

Remise de la médaille Henri Dunant.

Les propositions pour l'attribution de la médaille Henri Dunant lors de l'assemblée des délégués en 1938 à Aarau doivent parvenir au Secrétariat général avant le 1^{er} novembre 1937, ainsi que l'exige le règlement. Les formulaires à remplir peuvent être demandés au Secrétariat dès maintenant.

Nous tenons à rappeler que, pour obtenir la médaille, le règlement exige: pour les médecins la direction de 15 cours au minimum; pour les membres du Comité d'une section 15 années de travail consciencieusement accompli, et pour les autres membres une collaboration régulière pendant au moins 25 ans.

Il arrive toujours des demandes qui ne remplissent pas les conditions du règlement. Nous rendons donc les comités des sections attentifs au fait qu'il ne nous

est pas possible de faire des exceptions à cause des conséquences qui pourraient en résulter. Avant d'envoyer les demandes, prière de relire soigneusement le règlement.

Après le 1^{er} novembre 1937, aucune demande ne sera prise en considération pour la remise de la médaille en 1938.

Hilfslehrerkurs in Spiez.

Die Schlussprüfung wird am Sonntag, 31. Oktober, 9 Uhr, im Hotel «Krone» stattfinden. — Wir laden die Samariterfreunde benachbarter Sektionen und insbesondere deren Hilfslehrer herzlich ein, diesem Anlasse beizuwohnen. Diejenigen, die am nachfolgenden Mittagessen daselbst (Preis Fr. 3.50, ohne Getränke) teilzunehmen wünschen, sind gebeten, sich bis spätestens am Freitag, 29. Oktober, beim Verbandssekretariat anzumelden.

Lehrbuch von Prof. Dr. P. Clairmont und Prof. Dr. F. Zollinger: «Verletzungen und Samariterhilfe».

Soeben ist dieses Werk in 2. Auflage erschienen; dessen Inhalt ist in interessanter Weise vermehrt worden. Es kann zum bisherigen reduzierten Preise von Fr. 3.— durch unser Verbandssekretariat bezogen werden.

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse.

Vom 14. Juli bis 20. September 1937 sind uns folgende Beiträge zugegangen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

Schweizerische Rückversicherungsgesellschaft Zürich	Fr. 500.—
E. P. in M.-N., Verzicht auf Entschädigung	» 30.—
S.-V. Altstetten-Albisrieden, Freiwillige Entschädigung anlässlich Lichtbilder- und Filmvortrag	» 20.—
Ungenannt	» 15.—
S.-V. Höngg, Verzicht auf Rückvergütung	» 3.30
S.-V. Melchnau-Roggwil	» 2.—
Verzicht auf Reisespesen: Dr. M. in J. Fr. 5.—; W. Sch. in A. Fr. 3.—; R. B. in Th.-Z. Fr. 3.—; T. H. in B. Fr. 3.—; H. M. in F.-B. Fr. 3.—; Dr. E. M. in Sch. Fr. 2.50; E. R. in G. Fr. 2.—; Ungenannt Fr. 1.45; H. K. in Z. Fr. 1.— zusammen	Fr. 23.95

Wir empfehlen die Hilfskasse dem weitem Wohlwollen unserer Samariterfreunde und erbitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheckkonto V b 169, Olten.

Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours.

Du 14 juillet au 20 septembre 1937 les contributions suivantes nous sont parvenues, dont nous remercions sincèrement les donateurs:

Nous recommandons la Caisse de secours à la bienveillance de nos amis samaritains et prions de verser les contributions qui vont suivre à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.

Das Lehrbuch für die Sanitätsmannschaft

ist ausschliesslich durch das Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Taubenstrasse 8, in Bern zu beziehen. Bitte Bestellungen gefl. direkt an diese Adresse zu richten und nicht an das Verbandssekretariat des Schweizerischen Samariterbundes in Olten.

Le manuel pour les soldats du service de santé

est en vente uniquement auprès du Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, Taubenstrasse 8, à Berne. Prière donc d'adresser les commandes directement à cette adresse et non pas au Secrétariat de l'Alliance suisse des samaritains à Olten.

Lehrbuch für die Sanitätsmannschaft.

Dieses Lehrbuch ist in seiner 22. Auflage erschienen und kann von uns bezogen werden. Da das Buch textlich und bildlich erheblich reichhaltiger ausgestaltet wurde, ist auch der Verkaufspreis gestiegen. Wir können das Buch jedoch immer noch zu einem sehr billigen Preise von Fr. 1.25 pro Exemplar an die Rotkreuz- und Samaritervereine abgeben. Bestellungen sind an uns direkt zu richten.

Bern, Taubenstrasse 8.

Das Zentralsekretariat des Schweiz. Roten Kreuzes.

Büchertisch.

Alt werden und jung bleiben. Das neue Dr. Venzmer-Lebensbuch für jedermann, mit 72 Bildern. Kartonierte RM. 3.50, in Leinen gebunden RM. 4.80.

Dieses neue Buch geht jeden an, Mann und Frau, 18- und 80jährige. Auch für Dich ist es nicht zu spät, auf die Ratschläge und Richtlinien zu achten, die Dr. Venzmer gibt. Wer neben der Erfahrung des Alters die Spannkraft der Jugend besitzt, wer mit 70 so frisch ist wie mit 30, wer durchhalten kann im Lebenskampf, dem ist ein Weg zu Erfolg und Glück geebnet.

Dr. med. et phil. Gerhard Venzmer verheisst keine Wunderdinge; er ist auch kein Apostel, der kramphafte Uebungen oder Kuren predigt. Als erfahrener Arzt und verständnisvoller Freund erläutert er die Funktionen des Lebens, die Veränderungen,

die sich beim Aelterwerden an Leib und Seele des Menschen zeigen. Er spricht vom Wachstum und richtigen Gewicht, vom Wassergehalt des Körpers, von der Leistungsfähigkeit der Muskeln, von der Bedeutung der Einsonderungsdrüsen und der Hormone, von den Einflüssen der Erbllichkeit und der persönlichen Lebensführung, von Aerger und Verstimmung als Verkürzern der Lebenserwartungen, von Schlaf und Nervenerholung, von Blutdruck und Atmung, von richtiger Ernährung, von Kalorien und Vitaminen, von Genuss- und Reizmitteln, von der Bekämpfung vorzeitigen Alterns durch Wirkstoffe, von den Wechseljahren bei Mann und Frau, von Arterienverkalkung, Stoffwechselliden und Krebs. Besonders anschauliche, vielfach neuartige Bilder machen die verschiedenen Lebensvorgänge deutlich.